

## Berlin-Kreuzberg, Fidicinstraße

“Wir schaffen unsere Zukunft selbst“

### Besondere Anerkennung

Bauherr und Eigentümer

Generalplanung  
Entwurfs-,  
Ausführungsplanung  
Mitwirkung Vergabe,  
Objektüberwachung  
Statik

Haustechnik

Wohnungsgenossenschaft Fidicinstraße 18 eG.,  
Berlin

complan GmbH, Dipl.-Ing. M. Stein, Berlin

ab36, Dipl.-Ing. Architekt G. Häußer, Berlin

S. Polaczy, Architekt, Berlin

Ing.-Büro für Bau- und Tragwerksplanung,

A. Pöschk, Berlin

Energiebüro Fütterer Ruppmann Stolte GbR, Berlin

|                          |                         |
|--------------------------|-------------------------|
| Anzahl der Wohnungen:    | 34                      |
| Wohnfläche insg.:        | 3.237 m <sup>2</sup>    |
| Ø Wohnfläche je WE:      | 95,22 m <sup>2</sup>    |
| Umbauter Raum:           | 19.644 m <sup>3</sup>   |
| Geschoßflächenzahl:      | 3,59                    |
| Grundstücksgröße:        | 1.342 m <sup>2</sup>    |
| Gesamtkosten brutto:     | 4,5 Mio.Euro            |
| Baukosten brutto:        | 855 Euro/m <sup>2</sup> |
| Jahr der Fertigstellung: | 2004                    |



### Das Votum der Jury

Im Chamissokiez, einem dicht bebauten Quartier, hat die kommunale Wohnungsbaugesellschaft GEWOBA ein sanierungsbedürftiges Mietshaus der Gründerzeit an eine von den Mieterinnen und Mietern gegründete Wohnungsgenossenschaft verkauft.

3.000 qm Wohnfläche einschließlich einer Kindertagesstätte wurden modernisiert – mit umfassender Selbsthilfe und nach selbstorganisierter Vorbereitung. Der Wohnhof wurde kinderfreundlich gestaltet, die Remise als Kinderhaus hergerichtet. Alle Wohnungen haben Balkone oder Terrassen erhalten.

Jedes Genossenschaftsmitglied hat so viele finanzielle Mittel beschafft, wie es ihm möglich war, um die eigenen Wohnsituation zu verbessern. Gleichzeitig waren sich alle einig, dass Räume für die Gemeinschaft nicht zu kurz kommen sollten. Individuelle, selbstfinanzierte Maßnahmen, die teilweise über dem geförderten Standard liegen, haben auf diese Weise aus dem Haus ein buntes und lebendiges Anwesen gemacht.

Die Jury würdigt, dass mit diesem gemeinschaftlichen Initiativprojekt ein Zeichen für stabiles, nachbarschaftliches und familienfreundliches Wohnen mitten in einem dichten Berliner Innenstadtviertel gesetzt wurde.